



# Sammlung Theaterzettel

## Die Journalisten

Schlawing, Helmuth

1932-10-20

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

D-211. v. l. d.  
Neuzeit  
(9/1989)

**Ufa-Palast des Pfalzbau Ludwigshafen a. Rh.**  
Vorstellungen des Nationaltheaters Mannheim

Vorstellung Nr. 3

Donnerstag, den 20. Oktober 1932

Bühnenvolksbund

# Die Journalisten

Das Lustspiel Gustav Freytags in einer Neufassung von  
**Felix Joachimson**

mit Musik von

**Theo Mackeben**

Inszenierung: **Herbert Maisch**

Musikal. Leitung: Hellmuth Schlawing ✓ Bühnenbilder: Eduard Löffler.

Personen:

Bolz  
Kümpe  
Körner  
Bellmaus  
Müller, Redaktionsdiener  
Schmuck, Journalist  
Henning, Verleger der „Union“  
Professor Oldendorf  
Oberst a. D. von Berg  
Jda, seine Tochter  
Adelheid, eine arme Verwandte  
Rittmeister a. D. Senden  
Blumenberg, Redakteur des „Coriolan“

Willy Birgel  
Fritz Schmiedel  
Gustl Römer-Hahn  
Bum Krüger  
Fritz Linn  
Raoul Alster  
Hans Simshäuser  
Hans Finohr  
Karl Marx  
Annemarie Schradiek  
Vera Spohr  
Erwin Linder  
Georg Köhler

Piepenbrink  
Frau Piepenbrink  
Bertha, die Tochter  
Kleinmichel  
Fritz Kleinmichel  
Golowski  
Korb, Diener beim Oberst a. D. von Berg  
Setzermeister  
Ein Ladenmädchen  
Ein starker Mann  
Ein Kellner  
1. } Setzer  
2. }

Ernst Langheinz ✓  
Hermine Ziegler  
Gretl Kübler  
Joseph Renkert  
Fritz Walter  
Joseph Offenbach  
Harry Bender  
Joseph Renkert  
Irmgard Wehner  
Heinrich Wagner  
Gottthard Ebert  
Carl Raddatz  
Josef Hund

Gäste auf dem Fest bei Kroll, Kellner, Metzgere der „Union“  
Das Stück spielt um das Jahr 1897 in Potsdam und Berlin

Spielwart: Harry Bender

Die Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben  
Anfang 20 Uhr

Kassenöffnung 19.30 Uhr

Ende 22.30 Uhr.